

## So sehe ich es

## Was du nicht willst, dass man dir tu ...

Partizipativer Entscheidungsprozess: Ist die Therapieform, die in randomisierten klinischen Studien am besten belegt ist, wirklich diejenige, die für jeden Patienten passt?

Da wir regelhaft auf der richtigen Seite der Nadel oder der Turbine sind, ist uns nicht ständig bewusst, dass für viele Patienten der Weg zu uns genauso stressig ist wie unser Weg zum Beispiel zum Urologen.

Eigentlich wissen wir ja ganz genau, was gut für unsere Patienten ist. Warum wählen dann so viele meiner Patienten eine andere Partei als ich und warum haben sie möglicherweise auch

### Therapiepräferenz bei Patienten mit Parodontalerkrankungen

Worauf kommt es den Patienten eigentlich bei der Erhaltung ihrer Zähne unter gesunden Verhältnissen an? Verringerung der Sondierungstiefe, Attachmentgewinn, Abwesenheit von Blutung?

Wir waren kürzlich an einer klinischen Studie beteiligt, bei der Patienten mit Parodontalerkrankungen ihre Therapiepräferenz (Discrete choice experiment) festlegen sollten. Die Vermeidung von Zahnverlust war das wichtigste Behandlungsergebnis, gefolgt von verschiedenen Symptomen, wie zum Beispiel weniger Blutung, „keine langen Zähne“ und Anzahl der notwendigen Sitzung sowie zuletzt den Kosten.

Wie geht man mit dem Dilemma der verschiedenen Blickwinkel und Prioritäten um, wenn man sich patientenzentriert verhalten will? Ganz einfach, wir gehen mit unseren Patienten einfach so um, wie wir es für uns selbst haben wollen. Oder wollen Sie über Ihren Körper nicht selbst bestimmen?

### Chirurgischer Eingriff oder konservative Therapie

Im Rahmen einer partizipativen Entscheidungsfindung erläutern wir dem Patienten die biologischen Konsequenzen der verschiedenen (medizinisch denkbaren alternativen) Therapieformen. Dabei geht es um die wichtigen Erfolgs- und Misserfolgskriterien – einschließlich des dazu notwendigen Aufwands. Im Dialog kann dann der Patient gemeinsam mit uns entscheiden, welche Therapieaussichten er anstrebt und welche Risiken er bereit ist zu tragen.



„In einer patientenzentrierten Zahnarztpraxis kommt man am Recht zur Selbstbestimmung der Patienten nicht vorbei.“

eine andere Religion. Wie kann das sein? Richtig nachdenklich wird man besonders dann, wenn im Bekannten- oder Familienkreis existenzielle Therapieentscheidungen diskutiert werden. Bei manchen onkologischen Therapieformen wird zum Beispiel die Lebensdauer um ca. ein bis zwei Monate verlängert, wovon man gefühlt drei Monate im Krankenhaus oder beim Arzt verbringen muss.

Offenbar gibt es also noch eine weitere richtige Sicht der Dinge, nämlich die Patienten-Perspektive – seine Entscheidungskriterien, seine Wertvorstellungen und seine Möglichkeiten. Beispiel Sondierungstiefe, Lockerungsgrad und der Attachmentverlust: Kaum hat der Patient den Wunsch formuliert, er wolle unbedingt seine Zähne behalten, geht bei uns schon das Rattern nach dem aussichtsreichsten Weg im Entscheidungsbaum der Erkenntnisse und der eigenen klinischen Erfahrung los. Vielleicht etwas zu früh.

## Literatur

- Hanes P J and Purvis J P (2003). Local anti-infective therapy: pharmacological agents. A systematic review. *Ann Periodontol* 8(1):79-98.
- Kasaj A, Chiriachide A and Willershausen B (2007). The adjunctive use of a controlled-release chlorhexidine chip following treatment with a new ultrasonic device in supportive periodontal therapy: a prospective, controlled clinical study. *Int J Dent Hyg* 5(4):225-231.
- Paolantonio M, Dolci M, Perfetti G, Sammartino G, D. A. D, Spoto G, Ciampoli C, De Amicis D and Tete S (2008). Effect of a subgingival chlorhexidine chip on the clinical parameters and the levels of alkaline phosphatase activity in gingival crevicular fluid during the non-surgical treatment of periodontitis. *J Biol Regul Homeost Agents* 22(1):63-72.

Prof. Dr. Michael J. Noack, Köln

## Effizienz in einer neuen Dimension.



GERMAN  
INNOVATION  
AWARD '18  
NOMINEE



### Der effizienteste Weg in die 3D-Röntgenwelt von KaVo.

Entdecken Sie fast unbegrenzte Möglichkeiten: Der neue KaVo OP 3D bietet Ihnen vier Volumendurchmesser von 5, 9, 11 und optional 14 cm mit einer individuell anpassbaren Höhe von 5 bis 9 cm. Alle Funktionen sind einfach über Laptop oder PC in Ihrer Praxis bedienbar. Das ist Effizienz in einer ganz neuen Dimension.



OP 2D OP 3D OP 3D Pro OP 3D Vision

Sichern Sie sich jetzt Ihr persönliches Angebot:  
[go.kavokerr.com/de/op3d\\_angebot](http://go.kavokerr.com/de/op3d_angebot)

KaVo Dental GmbH | Bismarckring 39 | 88400 Biberach | Deutschland  
[www.kavo.com](http://www.kavo.com)

**KAVO**  
Dental Excellence

### DZW als ePaper



### Exklusiv für Abonnenten

Die DZW schon dienstags als ePaper lesen – ohne Aufpreis!  
Mehr unter [digital.dzw.de](http://digital.dzw.de)